

**Blaulichtreport**

**BÄRENKELLER  
Vandalismus in der  
Kleingartenanlage**

In der Kleingartenanlage „Am Rosenhang“ im Oberen Schleisweg im Bärenkeller zerstörten unbekannte Täter 23 Wasserzähler in den verpachteten Parzellen. Diese mussten die Pächter auf eigene Kosten anschaffen. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf rund 2000 Euro. Hinweise zu der Tat, die sich in der Nacht von Donnerstag auf Freitag ereignete, nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 0821/3232510 entgegen. (chmü)

**INNENSTADT  
Fahrer macht sich nach  
Unfall aus dem Staub**

Ein an der Einmündung Schäfflerbachstraße/Zobelstraße geparkter Daimler Benz ist am Donnerstag in der Zeit von 9.30 bis 19.30 Uhr von einem unbekanntem Fahrzeug angefahren worden. Hierbei wurden nach Auskunft der Polizei der vordere linke Kotflügel und die Stoßstange zerkratzt. Es entstand ein Schaden von etwa 1000 Euro. Der Unfallverursacher flüchtete, ohne seine Personalien zu hinterlassen. Die Polizei bittet unter der Telefonnummer 0821/3232710 um Zeugenhinweise, die zur Aufklärung führen können. (jaka)

**PFERSEE  
Ladendiebin mit  
2,8 Promille erwischt**

Eine 34-jährige Stadtbergerin wurde am vergangenen Samstag gegen 18.45 Uhr in einem Lebensmittelgeschäft in der Augsburger Straße dabei erwischt, wie sie Nahrungsmittel im Wert von rund 30 Euro in ihrer Handtasche versteckte und den Laden verlassen wollte, ohne zu bezahlen. Sie ist bei der Polizei wegen früherer, ähnlicher Taten bereits bekannt. Als das Personal sie wegen der aktuellen Tat ins Büro bat und die Polizei verständigte, versuchte die Frau zu entkommen. Ihr mussten schließlich Handschellen angelegt werden, um die Situation zu beruhigen, sagt die Polizei. Bei der anschließenden Durchsicht ihrer Tasche fand sich auch noch ein nagelneues Paar Damenschuhe im Wert von knapp 170 Euro, für das die Frau keinen Kaufbeleg nachweisen konnte. Die Polizisten stellten bei der alkoholisierten Frau, die allerdings keine Ausfallerscheinungen zeigte, rund 2,8 Promille fest. (chmü)



Mit dem besonderen Kochbuch von „Feierabendglück“ soll die Zubereitung von Essen einfacher werden. Die Speisen sollen aber auch gesünder sein und Biolandwirte unterstützen. Gedi Deckers und Michi Lindlbauer haben darüber hinaus noch weitere Pläne. Foto: Silvio Wyszengrad

**Beim Kochen an die Zukunft denken**

Wirtschaft Zwei Neu-Augsburger haben ein Rezeptbuch entwickelt, das saisonale und regionale Zutaten in den Mittelpunkt stellt. Es geht aber noch um viel mehr

VON INA KRESSE

Kochbücher gibt es wie Sand am Meer. Das wissen Gedi Deckers und Michi Lindlbauer. Trotzdem ist die Rezeptbox des Paares, das Anfang des Jahres von München nach Augsburg zog, etwas Besonderes. Die Gründer des Start-up-Unternehmens „Feierabendglück“ nennen es: „Das wahrscheinlich nachhaltigste Kochbuch der Welt“.

Allein Optik und Handhabung machen das vegetarische Kochbuch speziell. In einer gemusterten Box aus Weißblech stecken 52 Karten mit jeweils einem Rezept von Profiköchen darauf. „Für jede Woche im Jahr eines“, erklärt die 29-jährige Gedi Deckers. Hinter der Idee des Paares und der Grafikerin Gitta Günther aus München steckt aber weitaus mehr: Die Zutaten kosten pro Person maximal 3,50 Euro, die Zubereitungszeit beträgt nicht mehr als 35 Minuten. Und das Wichtigste: die Gerichte können aus saisonalen und regionalen Biozutaten gekocht werden.

Auf jeder Rezeptkarte wird der Zeitraum angezeigt, in dem die Speise zubereitet werden kann. Eine Farbcodierung verschafft den Benutzern einen schnellen Überblick. Ist ein Monat dunkelgrün markiert,

sind die frischen Hauptzutaten aus regionalem Freilandanbau erhältlich. Ein hellgrüner Monat signalisiert, dass mindestens eine Hauptzutat nicht aus Freilandanbau, aber aus dem Gewächshaus oder als Lagerware regional erhältlich ist.

Unter den Gerichten etwa ist gerade die „knusprig überbackene Spinatpizza“ aktuell. Frischer Spinat ist in der Region im Frühjahr in den Monaten April, Mai und Juni erhältlich. Im April gibt es auch frischen Rhabarber, Bärlauch, Rucola und Mangold. „Unser Gedanke war, dass sich die Menschen regional und saisonal ernähren. Aber bei vielen verschwindet das Wissen, welches Gemüse und Obst es zu verschiedenen Jahreszeiten bei uns gibt“, erklärt der 28 Jahre alte Lindlbauer. „Die Erdbeersaison bekommt man vielleicht noch hin, aber das war es dann oft auch schon.“ Auch sie haben sich helfen lassen. Bei der Sortierung der Rezepte verwendeten sie Saisonkalender und die Erfahrung des Ökolisten-Netzwerkes.

Alle Rezeptkarten sind mit einem Link und einem QR-Code versehen. Die Zubereitung der Speisen kann man sich auch in Videos im Internet anschauen. Vier Monate hatte es gedauert, bis die 52 Videos perfekt geschnitten waren. Das Kochbuch ist

nicht nur mit Liebe gestaltet, sondern hat vor allem einen Zweck: die Biolandwirtschaft in Deutschland voranzutreiben. „Hundert Prozent Bioanbau in Deutschland – diese Idee treibt uns“, sagt Deckers. Es sei wichtig, fruchtbaren Boden zu erhalten. Im Bioanbau ist schließlich der Einsatz von Giftstoffen strengstens verboten. Lindlbauer weist darauf hin, dass in Deutschland bislang nur sieben Prozent der Anbauflächen Bioflächen seien. Das Angebot hinke der Nachfrage hinterher. „Jede zweite Biokarotte wird importiert.“ Mit dem Kauf eines Kochbuches für 27,90 Euro werden 1,50 Euro an die BioBoden Genossenschaft weitergereicht. Diese erwirbt davon einen Quadratmeter Land und stellt es Biobauern zur Verfügung.

Gedi Deckers hat Management sozialer Innovationen studiert, Michi Lindlbauer Internationale Betriebswirtschaftslehre. Ihn habe das BWL-Studium interessiert, sagt er, weil er erfahren wollte, wie man Wirtschaft mit Gemeinwohl koppeln könne. Über eine Crowdfunding-Kampagne organisierte man sich die Vorfinanzierung. Die ersten 1300 Kochbücher in der Box wurden produziert. Inzwischen wurden bereits 3000 Stück verkauft. Die

Firma nannten sie „Feierabendglück“, „weil es nicht sein kann, dass man abends noch ewig in der Supermarktschlange und am Herd steht“, sagt Deckers. Darum ließen sich die Jungunternehmer neben dem nachhaltigen Kochbuch noch etwas anderes einfallen: die „Feierabendtüte“ für Firmen.

Unternehmer können diese als Geschenk für ihre Mitarbeiter bestellen. In einer Tüte befinden sich saisonale Biozutaten aus der Region für ein Abendessen für vier Personen inklusive Rezeptkarte und Video. Die Ökolisten liefern die Bio-Produkte. Eine Tüte kostet rund 17,50 Euro. Auch davon gehen 1,50 Euro an die BioBoden Genossenschaft. Das Projekt „Feierabendtüten“ hat gerade erst begonnen. „Ein Münchner Unternehmen macht bereits mit, mit anderen laufen Gespräche.“ Deckers und Lindlbauer sind mit dem Start ihrer noch jungen Firma zufrieden. Noch aber können sie nicht davon leben. Als Freiberufler erledigt das Paar Recherchearbeiten für eine nachhaltige Firma.

**Info:** Das „wahrscheinlich nachhaltigste Kochbuch der Welt“ ist in Augsburg bei den Lokalhelden in der Bischofstraße 10 erhältlich oder auch im Internet unter [www.feierabendglueck.de](http://www.feierabendglueck.de).

**Mann  
beleidigt  
Sanitäter**

Justiz Ein 32-Jähriger ärgert sich über den Umgang mit einer Frau

VON MICHAEL SIEGEL

900 Euro Geldstrafe wegen Beleidigung – ein Strafmaß, mit dem ein 32-jähriger Mann aus Weilheim wohl leben kann angesichts dessen, was ihm ursprünglich zur Last gelegt worden war.

Der Mann aus Oberbayern war ursprünglich zusätzlich angeklagt worden, weil er Widerstand gegen zwei Sanitäter (juristisch: Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen) geleistet haben soll. Diesen Vorwurf sah Richterin Susanne Scheiwiler vor dem Augsburger Amtsgericht nach zwei Verhandlungstagen nicht eindeutig gegeben. Der Angeklagte wurde nach Mitteilung einer Gerichtssprecherin deswegen nicht belangt.

Aber was war eigentlich geschehen? In einer Novembernacht 2014 waren der Weilheimer und mehrere Begleiter vor einem Nachtclub am Augsburger Ulrichsplatz auf ein Trio junger Frauen gestoßen, von denen eine völlig hilflos war. Sanitäter wurden gerufen, es kam zum

**Eine der Frauen  
war völlig hilflos**

Disput. Der Angeklagte (und andere Zeugen) waren nicht einverstanden damit, wie die Sanitäter mit der Patientin umgingen: Diese sei erst nach einigem Zögern „wie ein Kartoffelsack“ in den Rettungswagen geschleppt worden, sagten die Männer vor Gericht aus.

Man empörte sich an jenem Abend offenbar wortgewaltig. Die jetzt im Fortsetzungstermin als Zeugen befragten Sanitäter bekräftigten dagegen, ordnungsgemäß gearbeitet zu haben. Ob der damals mit 1,4 Promille angetrunkene Angeklagte die Sanitäter in ihrer Arbeit wirklich behindert oder gegen deren Anweisungen gehandelt hatte, ließ sich in dem Prozess vor dem Augsburger Amtsgericht nicht eindeutig klären.

Klarer nachvollziehbar waren hingegen bestimmte beleidigende Äußerungen, die der 32-Jährige getan und teils selbst eingeräumt hatte. Eben diese brachten dem Angeklagten jetzt auch die Geldstrafe ein.

**ANZEIGE**

**Modelmaße lügen nicht**

Erste Vorher-Nachher-Show bei easylife in Augsburg war ein voller Erfolg

Wer sich selbst ein Bild von easylife machen und die aus der Werbung bekannten Abnehm-Modells treffen wollte, hatte kürzlich dazu die Gelegenheit. Im Rahmen der ersten easylife Vorher-Nachher-Show stellte Dr. Christina Barza vom easylife-Therapiezentrum in Augsburg mehrere Teilnehmer persönlich vor. Wie Zigtausende vor ihnen haben sie mit dem seit mehr als zwei Jahrzehnten erfolgreichen Abnehm-Konzept gesund und nachhaltig abgenommen.

**„Mit unserer Show konnten wir selbst die größten Zweifler überzeugen.“**

Dr. Christina Barza

„Fotos können heute mit fast jedem Handy so bearbeitet werden, dass Lieschen Müller von nebenan zum Topmodell avanciert. Deshalb wundert es mich gar nicht, wenn an der

Echtheit unserer Vorher-Nachher-Fotos gezweifelt wird“, sagt Dr. Barza. „Mit unserer Show konnten wir selbst die größten Zweifler überzeugen, denn drei Therapieeinnehmer waren der lebende Beweis. Sie haben stolz von ihrem Weg zum Wunschgewicht und den Erfahrungen mit easylife erzählt.“ Beim geselligen Beisammensein nutzten viele Besucher dann die Chance, mit ihnen persönlich zu plaudern.

So lobte einer der Models das easylife Team Augsburg nicht nur für das tolle Abnehm-Konzept und die kompetente Betreuung, sondern auch für die herzliche Stimmung und Motivation. Damit hat der 60-Jährige ohne Mühe 62 Pfund abgenommen und hält nun sein Gewicht, obwohl er wieder seine heißgeliebten Käsespätzle und seinen Mohnstriezel zum Kaffee isst. Teilnehmerin Gerlinde Ludwig sorgte für ein leichtes Schmunzeln bei den Zuschauern, als sie erzählte, dass ihr

Enkel beim Anblick der Vorher-Nachher-Bilder in der

**„Durch easylife fühle ich mich gesünder und jünger.“**

Teilnehmerin Christine Jakob

Zeitung entrüstet darüber war, wie dick seine Oma früher war. Mit Begeisterung hat sie von ihren 38 Pfund erzählt, die sie bei easylife abgenommen hat, dass das schlanke Leben einfach mehr Spaß macht und dass sie jetzt fitter, agiler und voller Kraft ist. Christine Jakob hingegen erstarrte selbst beim ersten Anblick ihres maßstabgetreuen Vorher-Bildes. Mit einer Abnahme von über 24 Pfund ist die 71-Jährige nicht nur in Topform, sie sieht – da waren sich alle Besucher einig – auch deutlich jünger aus. „Durch easylife fühle ich mich gesünder und jünger, die gewonnene Lebensqualität ist für mich un-

bezahlbar“, berichtete Christine Jakob überglücklich. Angesteckt von dieser Begeisterung und der positiven Atmosphäre haben zahlreiche Besucher noch während der Vorher-Nachher-Show einen Beratungstermin reserviert. Wer jetzt neugierig geworden ist, dem darf man vorab verraten: Bei der Original-easylife-Therapie schmelzen, laut easylife, die lästigen Fettdepots auch an den Problemzonen – ohne Sport, Nahrungsergänzungsmittel, Hormone oder Fettabsaugen. Das Geheimnis liegt in einem individuellen Therapieprogramm, bei dem der Stoffwechsel im Mittelpunkt steht. Ärzte, ernährungsmedizinisch geschultes Fachpersonal sowie speziell ausgebildete Beraterinnen und Ernährungstherapeuten ermitteln dabei unter anderem die persönlichen Bedürfnisse jedes Kunden. Nach Angaben des Unternehmens haben so bereits mehr als 100.000 Menschen erfolgreich abgenommen. pm/bim

**ANZEIGE**



Erfolgreich abgenommen: Glückwünsche gab es für drei Teilnehmer der easylife-Therapie. Für die Besucher der Vorher-Nachher-Show hatten sie viele Tipps parat. Foto: easylife

**Kostenloser Beratungstermin**  
easylife-Therapiezentrum  
Schertlinstraße 17, 86159 Augsburg  
E-mail: [augsburg@easylife.de](mailto:augsburg@easylife.de)  
Telefon: (0821) 88 08 66  
Kostenlose Parkplätze am Haus.

